

Aufruf

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **9 (1907-1908)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-241061>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aufruf.

An die Mitglieder des Schweizerischen Lehrervereins!

Vor zehn Jahren (1897) bezog zum letztenmal der Vorstand der kantonalen Sektion von den Mitgliedern einen kleinen Beitrag zur Deckung der Verwaltungskosten. Aus diesen Geldern wurde die Propaganda für Bestrebungen, die der bernischen Schule und dem Lehrerstande zum Wohle gereichten, unterstützt. Wir erinnern an das Ringen zur Erlangung einer Bundessubvention für die Volksschule. Unsern Delegierten wird an den Delegiertenversammlungen jeweilen Fr. 5 entrichtet, eine Entschädigung, die bei weitem nicht imstande ist, ihre Auslagen zu decken, da sie wenigstens einmal auswärts übernachten müssen. Der Vorstand hielt darauf, dass unsere Delegierten vollzählig an den Delegiertenversammlungen teilnahmen und möchte dies auch in Zukunft tun; denn wie in den vergangenen Jahren auf eidgenössischem Boden Wichtiges erkämpft werden musste: Bundessubvention für die Volksschule, Sorge für schwachbegabte und schwachsinnige Kinder, Schweizerkarte und demnächst auch Schulatlas, so wird es auch in der Zukunft sein: Erhöhung der Bundessubvention, Ausdehnung des Boykotts auf die ganze Schweiz, Besoldungsnormen u. a. Auch auf kantonalem Boden hat sich unsere Kasse wiederholt betätigt und wird auch in Zukunft in den Fall kommen, dies zu tun.

Nun weist unsere Kasse zur Stunde ein Defizit auf, und der Vorstand sieht sich daher gezwungen, von jedem Mitglied Fr. 1 zu erheben, Porto inbegriffen. Dieser Beitrag wird voraussichtlich wieder für zehn oder mehr Jahre ausreichen. Der Vorstand erwartet daher von den Mitgliedern, dass sie die Nachnahme ohne Anstand einlösen werden.

November 1907.

**Der Vorstand der kantonal-bernischen Sektion
des Schweizerischen Lehrervereins.**

